

N^o.
15 u. 16.



1882.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzungen am 21. November u. 5. December 1882. ¹⁾

Inhalt. Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilungen: Dr. C. W. Gümbel. Kreide in Salzburg. — Gyroporellenschichten in den Radstädter Tauern. — Fischführende Schichten bei Traunstein. Dr. V. Hilber. Ueber eine einseitige Steilböschung bei Graz. E. Kittl. Geol. Beobachtungen im Leithagebirge. H. Engelhardt. Tertiärpflanzen von Waltch in Böhmen. A. Houtum Schindler. Aus dem nordwestlichen Persien. — Reiseberichte: Dr. V. Uhlig. Reisebericht aus Westgalizien. Dr. V. Hilber. Geol. Aufnahmen von Lubaczow und Sienawa in Galizien. — Vorträge: M. Vacek. Ueber die Radstädter Tauern. K. Paul. Geol. Notizen aus der Moldau. Dr. E. Tietze. Notizen über die Gegend zwischen Ploiescht und Kämpina in der Wallachei. A. Bittner. Neue Petrefactenfunde im Lias und in der Trias der Salzburger Alpen. Dr. V. Uhlig. Ueber die Cephalopodenfauna der Wernsdorfer Schichten. — Literaturnotizen: A. Bittner, J. Pethö, M. Staub, H. Engelhardt, F. Toulou, F. Molon, F. Hübler, A. Irving, L. v. Locay, J. Halavats, K. Kolbenheyer, E. Fugger, K. Feistmantel, G. Bruder, E. v. Dunikowski, F. Montag, A. Bielz, M. Schuster, J. Pilsch, F. Wähler, F. Bayberger, D. Kramberger, Toyokitsi Harada, E. Boficky, A. Pichler und J. Blaas, E. Geinitz, E. Hussak, F. Becke, A. Clar, A. Schmidt, A. Kraner, V. Guekler, V. v. Zepharovich, C. Struckmann, K. Lossen, L. Baciewicz, C. Dölter. — Einsendungen für die Bibliothek. — Berichtungen.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Herr Director v. Hauer eröffnet die erste diesjährige Sitzung am 21. November mit einigen Worten der Erinnerung an Herrn Berg-rath H. Wolf; ²⁾ um dessen Andenken zu ehren, erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Weiter theilt Herr v. Hauer mit, dass von den Herren Volontären in der letzten Zeit die Anstalt verlassen haben: Herr Dr. Ladislaus Szajnocha, der eine Docentur an der k. k. Universität in Krakau übernommen hat, Herr Rudolf Zuber, der nach Lemberg übersiedelte und Herr Dr. Eugen Hussak, der die Stelle des Demonstrators am petrographischen Institute der Universität in Graz erhielt.

Neu eingetreten als Volontäre sind dagegen die Herren: Carl Frauscher, Lorenz Teisseyre, Dr. Leopold Tausch, Emil Drasche (im chemischen Laboratorium), Carl Freiherr v. Camerlander und Georg Geyer.

Von neuen Einsendungen, von welchen im Laufe des Winters wohl noch Mehreres zur Ansicht vorgelegt werden wird, zeigt Herr v. Hauer ein sehr schönes Exemplar des Meteoriten von Mocs vor, welches die Anstalt als höchst werthvolles Geschenk von Herrn Lad.

¹⁾ Wegen Setzerstrikes verspätet und zusammengezogen.

Die Red.

²⁾ Siehe Verh. Nr. 14, pag. 253.

Grafen Eszterhazy erhielt. Das Stück hat ein Gewicht von 1437·7 Gramm und zeigt sehr deutlich die von E. Döll für die Mocser Steine nachgewiesene Gestalt eines fünfseitigen Prismas.

Weiter theilt Herr v. Hauer die folgende Notiz mit, die der k. k. Consul in Corfu, Freiherr v. Warsberg an Freiherrn v. Andrian übersendet hatte:

„Der Commandant des Finanzdampfers „Cephalonia“, Herr J. Lembessi, berichtet, dass er in der Nähe des Cap Dukato an der Südwestspitze der Insel St. Maura eine Untiefe entdeckt habe, die neueren Ursprunges sein muss. Ihre Position ist:

Länge 20° 32' 30" Ost
Breite 38° 32' 40" Nord.

Sie befindet sich ungefähr eine halbe Miglie vom gedachten Cap in gerader Linie gegen das Cap Aterra in Cephalonien. Die Tiefe des Wassers beträgt 13—14 Fuss; der Umfang der Untiefe eine halbe Miglie. Da sich diese Stelle gerade am Wege der Schiffe befindet, die vom adriatischen Meere nach dem Hafen von Patras steuern, so haben wir es für nützlich erachtet, die Sache sofort anzuzeigen.

Gez. Patras, 24. October 1882. Barff & Comp., Lloyd-Agenten.

Noch endlich bringt Herr v. Hauer seinen lebhaften Dank der k. k. Salinenverwaltung in Hallstadt dar, welche einen neuen Schurf am dortigen Salzberge mit seinem Namen belegte. Durch ein von Herrn Bergrath Stapf gesendetes, prächtig ausgeführtes Widmungsblatt mit reizenden Ansichten von Hallstadt und dem Salzberge, dann einem Grubenriss, in welchem die Lage des neuen Schurfes ersichtlich ist, wurde Herr v. Hauer von der ihm erwiesenen Auszeichnung in Kenntniss gesetzt.

Eingesendete Mittheilungen.

Dr. C. W. Gümbel. Kreide in Salzburg; — Gyroporellen-Schichten in den Radstädter Tauern. — Fischführende Schichten bei Traunstein. (Schreiben an Herrn Hofrath v. Hauer de dato München, den 11. November 1882.)

Schon längst schulde ich Ihnen eine kurze Mittheilung über die bei der Salzburger Naturforscher-Versammlung gemeinschaftlich besichtigte Ablagerung von versteinungsreichen Bänken unter der Nagelfluh des Rainbergs. Ich verdanke der Güte des Herrn Professor Fugger ein reiches Material, welches mit dem, was ich selbst gesammelt habe, eine sichere Zuweisung dieser Schichten in die Reihe der cretacischen Ablagerungen, wie dies auch früher schon angenommen wurde, gestattet.

Das Eigenthümliche dieser Ablagerung besteht darin, dass ein ungemein mächtiger Complex von Conglomeratbänken ganz von der Beschaffenheit der nordalpinen diluvialen Nagelfluh, wie wir solche auch am Austritt des Inns am Biberberg bei Rosenheim finden, mit ziemlich steil bis unter 35° ungefähr nach N. einfallenden Bänken die Höhen des Festungs- und Mönchberges in Salzburg zusammensetzt, und dass unmittelbar darunter am Rainberg dem Südrande des Mönchberges conform oder doch nahe conform gelagert, die versteinungs-